

RABATTVERTRÄGE

Krankenkassen können mit Arzneimittelherstellern seit 2007 Rabattverträge für die preisgünstigere Abgabe von Arzneimitteln abschließen. Mittlerweile gibt es rund 28.000 kassenspezifische Rabattverträge, die vorschreiben, welcher Versicherte welches Präparat von welchem Hersteller erhalten kann. Die Berücksichtigung der wachsenden Zahl dieser Verträge bei der Patientenversorgung bedeutet für die Apotheken einen hohen administrativen Aufwand.

28.000 Anzahl der Rabattverträge Ende 2018

4,4 Mrd. EUR Einsparungen der GKV aus Rabattverträgen im Jahr 2018

110 Zahl der beteiligten Krankenkassen Ende 2018

184 Zahl der beteiligten pharmazeutischen Unternehmen Ende 2018

17.800 Anzahl der rabattierten Arzneimittel (Pharmazentralnummern) Ende 2018

21 % Anteil der rabattierten verschreibungspflichtigen Arzneimittel, die Ende 2018 zuzahlungsbefreit oder -ermäßigt waren

12,6 Mio. in der Apotheken-EDV umgesetzte Datensätze Ende 2018

Rabattarzneimittel: Verträge und Einsparungen der GKV im Vergleich

	2016	2017	2018
Zahl der Rabattverträge zum Jahresende	24.600	27.300	28.000
Einsparungen der GKV im Gesamtjahr	3,9 Mrd. Euro	4,0 Mrd. Euro	4,4 Mrd. Euro

Quellen: ABDATA, Pro Generika e.V., Bundesministerium für Gesundheit (BMG), IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG